

Eingangsvermerke

Antrag auf

Erteilung Verlängerung einer Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz (SprengG) im nicht gewerblichen Bereich

zum Erwerb von

zum Umgang mit

(Herstellen, Be- und Verarbeiten, Wiedergewinn, Aufbewahren, Verwenden und Vernichten)

zum Verbringen von

(Ortsveränderung außerhalb einer Betriebsstätte
in Deutschland

aus oder in einen anderen Staat der Europäischen Union)

explosionsgefährlichen Stoffen

zum Sprengen bestimmten schwer explosionsfähigen Stoffen, die nicht explosionsgefährlich im Sinne des § 3 Abs. 1 SprengG sind

Zündern

pyrotechnischen Gegenständen

anderen Gegenständen, die explosionsgefährliche oder schwer explosionsfähige Stoffe enthalten

BUS

1. Angaben zur Person

Name, Vorname(n), ggf. frühere Namen		Staatsangehörigkeit	
Geburtstag	Geburtsort	Geburtsname der Mutter	
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)			
weitere Wohnungen			
Wohnungen in den letzten 3 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)			
Personalien des/der Antragstellers/Antragstellerin			
Angaben zum		Personalausweis	Reisepass
nachgewiesen durch Reisepass/Personalausweis			
Nr.	ausgestellt von		am
freiwillige Angaben: Telefon, Telefax, E-mail			
Ich besitze folgende waffenrechtliche Erlaubnisse:			
Waffenbesitzkarte	Munitionserwerbsschein	bisher keinen Waffenschein	bereits nachstehenden Jagdschein
Art der Erlaubnis	ausgestellt am	gültig bis	ausstellende Behörde

Fachkunde nachgewiesen durch (Belege sind beizufügen)

Zeugnis über die erfolgreiche Teilnahme an einem staatlichen oder staatlich anerkannten Lehrgang für die beabsichtigte Tätigkeit **oder**

Urkunde über das Bestehen einer Prüfung vor der zuständigen Behörde **oder**

Bescheinigung über eine mindestens 3-jährige praktische, einschlägige Tätigkeit, sofern die Tätigkeit geeignet war, die erforderliche Fachkunde zu vermitteln, **oder**

Bescheinigung über den Abschluss einer einschlägigen Ausbildung an einer Hochschule, Fachhochschule oder Technikerschule und über eine mindestens 1-jährige praktische, einschlägige Tätigkeit, sofern die Tätigkeit geeignet war, die erforderliche Fachkunde zu vermitteln **oder**

Bescheinigung für Unionsbürger oder Staatsangehörige eines EWR-Vertragsstaates oder der Schweiz im Sinne von §§ 39 oder 40 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz

Beantragte Mengen (genaue Bezeichnung)

kg	Stoff
kg	Stoff
Stck	Gegenstand
Stck	Gegenstand
m	Sprengschnur
m	Züandschnur

Zweck

(Bedürfnis) für die explosionsgefährl. Stoffe

(Diese Beantwortung entfällt bei pyrotechnischen Gegenständen)

Laden und Wiederladen von Patronenhülsen

Vorderladerschießen

verbundene

Aufbewahrung

ja nein mit der beabsichtigten Tätigkeit

Gründe

Aufbewahrungsort genaue Beschreibung der Aufbewahrungsstätte

2. Angaben zur Art

2.1 der explosionsgefährlichen Stoffe

2.2 der zum Sprengen bestimmten schwer explosionsfähigen Stoffe

2.3 der Zündmittel

2.4 der pyrotechnischen Gegenstände

2.5 der anderen Gegenstände, die explosionsgefährliche oder schwer explosionsfähige Stoffe enthalten, auf die sich die Erlaubnis erstrecken soll, z.B. brisante Sprengstoffe, Pulversprengstoffe, elektrische Zündmittel, pyrotechnische Gegenstände / Klasse

3. Angaben über

3.1 Art der beabsichtigten Tätigkeit

Laden und Wiederladen von Patronenhülsen
Vorderladerschießen

3.2 Ort der beabsichtigten Tätigkeit

auf zugelassenen Schießständen

4. und 5. sind nur auszufüllen von Antragstellern, die Treibladungspulver zum Laden und Wiederladen von Patronenhülsen oder zum Vorderlader- oder Böllerschießen benötigen.

4. Waffenbesitzkarte ausgestellt oder Jahres-Jagdschein ausgestellt

ja nein ja nein

Ausstellungsbehörde

Ausstellungsdatum

Berechtigungs-Nr.

Gültigkeitsdauer

5. Mitglied einer jagdlichen Vereinigung oder schießsportlichen Vereinigung

ja nein ja nein

Name und Anschrift der jeweiligen Vereinigung

6. Bemerkungen (sonstige Angaben)

7. Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung:

Ich bin nicht vorbestraft.
wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt (nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 5 Jahre zurückliegen).

nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.

Ich bin seit 10 Jahren nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.
nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat.

Ich habe nicht wiederholt oder gröblich gegen die Vorschriften des SprengG, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Bundesjagdgesetzes oder des Arbeitsschutz-, Chemikalien-, Gefahrgut-, Immissionsschutz-, Gewässerschutz- oder Bergrechts verstoßen.

Ich bin nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.
nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.
nicht psychisch oder debil.

Ich leide nicht an: – schwerer Sehschwäche, – Nachtblindheit, – Farbuntüchtigkeit, – Hirnverletzungen, – schwerer Herz-Kreislaufkrankung, – Diabetes, – Anfallsleiden, – Geisteskrankheiten, – Schwerhörigkeit oder Taubheit, – Lähmungen oder anderen schweren Erkrankungen.

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Stellungnahme der Stadt / Gemeinde

Personenbezogene Daten des Antragstellers stimmen mit den meldeamtlichen Unterlagen überein

ja nein

Änderung

Anmelde-Datum des Antragstellers

mit Haupt-
 wohnung Nebenwohnung

Anschrift der weiteren Wohnung

gewöhnlicher Aufenthalt des Antragstellers

Bedenken gegen die Zuverlässigkeit des Antragstellers bestehen

nicht aus folgenden Gründen

(z. B. wegen schwerer oder wiederholter Verbrechen oder Vergehen gegen Strafgesetze, Trunksucht, Rauschgiftsucht, Neigung zu Ausschreitungen, Rohheitsdelikte usw., Geisteskrankheit, Geistesschwachheit, körperliche Mängel, Geschäftsunfähigkeit usw.):

Gründe

Körperliche Mängel:

gegeben nicht gegeben zweifelhaft

Stadt / Gemeinde, Datum

Im Auftrag

Unterschrift

Stellungnahme der Polizeidienststelle

Anhängiges Straf-, Bußgeld- oder Ermittlungs-Verfahren

ja nein

Bemerkungen, sonstige Angaben

Ort, Datum

Im Auftrag

Unterschrift

Vermerke

1. Persönliche Zuverlässigkeit liegt vor, denn

Datum	Namenszeichen

- a) BZR ohne relevante Eintragungen
- b) auf erneute Zuverlässigkeitsprüfung kann nach § 8 Abs. 4 Satz 2 SprengG verzichtet werden

Prüfungszeugnis-Nr.

2. Fachkunde nachgewiesen

3. Bedürfnis anerkannt

Verfügung

AZ

1. Erlaubnis § 27 SprengG erteilt

Nr.

Im Verzeichnis eingetragen unter

Nr.

2. Gültig bis (in der Regel 5 Jahre gemäß § 27 Abs. 2 Satz 1 SprengG)

3. Gebühr

Abschn. I Nr. d. Anlage z. SprengKostV)

Betrag

Block / Blatt-Nr.

4. Erlaubnis

ausgehändigt

übersandt am

5. Zum Vorgang

Empfangsbestätigung

Unterschrift des Empfängers

Ort, Datum der Behörde

Im Auftrag

Unterschrift

BUS